

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 12

*- Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Herr Bürgermeister Hopp
Frau Dannecker nachträglich zum 60. Geburtstag -*

Bürgermeister Hopp eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 18.02 Uhr.

Bürgerfragen

liegen keine vor.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 13

Anfragen

Stadtrat Meiser teilt mit, dass er von verschiedenen Bürgern wegen der DSL-Anschlüsse angesprochen wurde. Habe die Verwaltung hier schon etwas unternommen?

Herr Just erklärt, dass er mit verschiedenen Anbietern Gespräche geführt habe. Die Telekom werde im ländlichen Bereich nicht mehr investieren. Mit anderen Teilnehmern sei man in Verhandlung.

Das Landratsamt wollte vor einem halben Jahr eine Koordinierungsstelle schaffen, dies sei jedoch noch nicht spruchreif.

Stadtrat Steinhilper wurde wegen der Reinigung von der Sporthalle angesprochen. Gebe es eine Regelung, dass man nach dem Spiel die Halle putze? Die Halle werde durch das eingesetzte Harz verunreinigt. Es sei nicht nur der Dreck, sondern auch ein erhöhtes Verletzungsrisiko.

Bürgermeister Hopp sagt, dass der Einsatz von Harz nicht erlaubt sei. Man werde mit dem TSV ein entsprechend ernstes Gespräch führen.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 14

**Ausscheiden von Frau Andrea Link-Schwab aus dem Gemeinderat der Stadt Knittlingen;
hier: Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 31 in Verbindung mit § 16 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg**

Beilage 16/2010

- Frau Stadträtin Andrea Link-Schwab erklärt sich für befangen und nimmt im Sitzungssaal Platz. -

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Der Gemeinderat bestätigt, dass bei Frau Stadträtin Andrea Link-Schwab ein wichtiger Grund für ihr Ausscheiden aus dem Ehrenamt vorliegt.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 15

Verabschiedung von Frau Andrea Link-Schwab

Bürgermeister Hopp verabschiedet Frau Andrea Link-Schwab.

Bürgermeister Hopp händigt Frau Link-Schwab die Entlassungsurkunde aus.

Frau Andrea Link-Schwab bedankt sich und wünscht dem Gremium alles Gute und ihrem Nachfolger viel Freude im Amt.

Herr Stadtrat Blanc richtet im Namen seiner Fraktion ein paar Dankesworte an Frau Link-Schwab.

- Stadtrat Dr. Leitz betritt um 18.17 Uhr den Sitzungssaal -

•
•

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 16

**Nachrücken in den Gemeinderat der Stadt Knittlingen
hier: Verpflichtung von Herrn Stadtrat Michael Arnold**

Beilage 17/2010

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Er bittet Herrn Arnold, zu ihm zu kommen.

Herr Arnold verliest die Eidesformel und unterschreibt diese.

Herr Arnold richtet einige Worte an das Gremium und Frau Link-Schwab.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 17

**Besetzung des Sozial- und Kulturausschusses des
Gemeinderates der Stadt Knittlingen;
hier: Ersatz-Mitglied für Frau Stadträtin Link-Schwab**

Beilage 18/2010

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Arnold vor.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Als neues Mitglied und Nachrücker für Frau Stadträtin Link-Schwab wird Herr Michael Arnold in den Sozial- und Kulturausschuss bestellt.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 18

Einbringung und Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes der Stadt Knittlingen für das Haushaltsjahr 2010

Beilage 13/2010

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein. Er erteilt Herrn Kämmerer Dannecker das Wort.

Herr Dannecker erklärt den Haushaltsplan anhand einer PowerPoint-Präsentation.

- Stadtrat Reinhardt betritt um 18.30 Uhr den Sitzungssaal -

Stadtrat Meiser bedankt sich beim Kämmerer für die ausführliche Darlegung der Zahlen. Man habe viele Vorhaben und eine Deckungslücke. Seine Frage sei, ob er Vorschläge vorbringen könne.

Er schlägt folgendes vor:

1. Feuerschutzwesen Reduzierung um 12.500 €.
2. Schule Reduzierung bewegliches Vermögen um 18.800 €
3. Neueinrichtung Technik: Schimmelbefall, kein Schulunterricht, auf Null streichen,
zurückstellen bis Nachtrag
4. Multimediaausstattung: Verschieben auf 2011, 50.000 €
5. Kiga Kleinvillars: Reduzierung 1.000 €
6. Einrichtung Krippe Goethe: man gehe davon aus, dass bis Herbst nicht fertig,
nur 35.000 €, Rest auf nächstes Jahr – 50.000€
7. Planung Bauhofgelände: dort brauche man keine Planung drüberlegen – 60.000 €
oder – 40.000 €
8. Sonnensegel Schule: – 6.500 €
9. Stadthalle: Anschaffung Besteck und Geschirr 4.500 € auf Null
10. Anschaffung Steinhaus: von beweglichen Vermögen 5.200 €
Geschirrspülmaschine
11. Buswartehäuschen: – 4.000 €

Dies wären Einsparungen von 259.000 € insgesamt.

:

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Außerdem möchte Stadtrat Meiser wissen, ob für die Neugestaltung des Schulhofes Freudenstein ein HH-Rest in Höhe von 13.000 € zur Verfügung stehe.

Herr Dannecker sagt, dass dieser zur Verfügung steht.

Sanierung Schulgelände, Toiletten, Gesamtkosten 10.000 €, eingestellt 30.000 €.

Zum Faustmuseum, Blendschutzrollos: dienen dem Schutz der wertvollen Bücher, Erweiterung Brandmeldeanlage 9.000 €.

Herr Dannecker erklärt, dass die Technik noch fehle.

Heimatspflege: Kleinvillars 3.000 € ok; alle Stadttäle haben schützenswerte Dinge; gemeinsamer Raum für alles.

Neueinrichtung Bushaltestelle Ölwiesen.

Die 1,4 Millionen für den Kindergarten können nur bei gesicherter Finanzierung erfolgen.

Leider sei nichts eingestellt für die Mehrzweckhalle Freudenstein oder in der Alten Schule in Kleinvillars, ergänzt Stadtrat Krauß die Ausführungen.

Stadtrat Blanc bedankt sich für die Aufstellung des Entwurfes.

Der Kindergartenneubau sei ein absolutes „Muss“, da man in andere Kommunen 100.000 € investiere. Man könne erreichen, dass unsere Einrichtungen so attraktiv werden, dass eine gewisse Kompensation gegeben sei. Man brauche die positive Bescheidung. Wenn die Auszahlung verzögert käme, könne man an die Zwischenfinanzierung ran, der Bescheid müsse jedoch da sein.

Er sei ein großer Freund von Budgetierung, so Herr Stadtrat Blanc.

Der Technikraum werde benötigt; wenn im UG nicht möglich, müsse man Alternativen suchen.

Das Sonnensegel könne man verschieben.
Das Notebook vom Hausmeister solle heraus.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Die touristische Beschilderung für 8.000 € sei nicht unbedingt erforderlich. Dies könne man verschieben.

Über die Baugebiete habe man sich Gedanken gemacht. Über Kleinvillars „Runsen“ könne man unter Umständen eine Abschnittsbildung machen, um 70.000 € einzusparen. Das Baugebiet solle vorrangig für Leute aus dem Ort zur Verfügung stehen. Man solle dies nicht komplett vermarkten.

Geschirr für die Festhalle brauche man dieses Jahr nicht.

Sitzbänke und Mülleimer stehen in Frage.

Die veranschlagten 10.000 € Kirchturm sollte man, wenn dieses Jahr nicht notwendig, auf das nächste Jahr verschieben.

Vom Grundsatz her sei man für die Sanierungsmaßnahmen; Gelder seien bereitgestellt. Man müsse Gelder abrufen, die Frage sei jedoch nur für was.

Punkt 1 wäre die Verlagerung der Feuerwehr.

Punkt 2 der Busbahnhof könne erst dann umgesetzt werden, wenn die Feuerwehr weg sei.

Punkt 3 sei die Verlagerung des Bauhofes. Diesen Betrag der Planungskosten könne man reduzieren. Man sollte kein „Dreckloch“ schaffen. Eher sollte man am Parkplatz beim Rathaus einsteigen. Dort habe man eine bleibende Umstrukturierung.

Wenn man diese Summen umrechne, könne man die Haushaltslücke schließen.

Die Miete für Fernsprecher und Kopierbereich seien gestiegen. Man müsse auch einmal mit dem entsprechenden Anbieter sprechen oder versuchen, diese Kosten ebenfalls zu senken.

Auf Seite 37 sei die Unterhaltung der Sportplätze um 6.000 € erhöht.

Herr Dannecker erklärt, dass die Schule diesen Betrag für dringende Instandsetzungsarbeiten für die Tartanbahn und Hochsprunganlage beantragt habe.

Stadtrat Steinhilper möchte wissen, wie dies mit den Zuschüssen ausgehe.

Herr Hirth gibt hierzu den Sachstand bekannt.

Stadtrat Haas bedankt sich für die Aufstellung des Entwurfes; er schlägt folgendes vor:

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Schule und Feuerwehr haben von sich aus bereits gekürzt.

In Freudenstein habe man nur das Fußballtor herausgenommen.

Bei der Multimediaausstattung habe man einen Rückfluss von 50.000 €. Diese Mittel sollte man für den Technikraum verwenden.

Sein Stand sei, dass der Raum für den künftigen Technikraum trockengelegt sei. Die 50.000 € könnte man auch splitten.

Das Sonnensegel sei einstimmig zu verschieben.

Die Blendschutzrollos sollten auch geschoben werden.

Man wolle als Fraktion noch Haushaltsmittel für eine erste Rate „Planungskosten für eine erste Untersuchung des Schwimmbades“ beantragen. Dies solle man berücksichtigen.

Grunderwerb Neubaugebiete „Runsen“ und „Lange Äcker“. Die Umlegungen sollten für die Stadt kostenneutral sein. Man könne dies vielleicht über einen Grundstückstausch lösen. Beide Beträge sollten herausgenommen werden.

Die Sitzbänke seien eine schwierige Geschichte. Man werde von den Sitzungsgeldern eine Bank spenden. Mülleimer zahle man allerdings nicht.

Zur Neugestaltung des Rathausparkplatzes solle man eine Ersterkundung des Untergrundes haben. Erst dann könne man die Kosten abschätzen, lediglich um dies bebaubar zu machen. 30.000 € sollten herausgestrichen werden.

Zur Neugestaltung des Bauhofes sollen die Kosten herausgenommen werden. Hier passiere dieses Jahr nichts. Geld für Dinge auszugeben, die nicht relevant sind, sei unwirtschaftlich. Man komme sonst im Bund der Steuerzahler, dies sei auch nicht im Sinne des Regierungspräsidiums.

Man habe Kontakte aufgenommen zur Schule in Illingen. Diese haben schon Verkaufshütten gefertigt. Man habe im Zuge des Unterrichts die Hütten gebaut. Hierzu brauche man Geld und man hätte gerne 3.000 € eingestellt.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Beim Geschirr für die Festhalle habe man kein Geschirrkzept. Hier brauche man ein Konzept. Im Steinhaus ebenso. Der Geschirrspüler ginge noch wunderbar.

Zur Planung Rettungstreppe im Steinhaus: Dort hätte man gerne die Planungskosten von 20.000 € eingestellt. Dies sei aus Sicherheitsgründen erforderlich.

Bei den Bushäuschen sei dies das Gleiche. Hier stehe einfach eine Summe drin.

Mit der Rückzahlung der Baukostenumlage schließe man sich dem Kämmerer an. Weniger Wasserverbrauch sei dennoch sinnvoll. Man solle ruhig weiter Wasser sparen, so Stadtrat Haas.

Den Kindergarten müsse man fertigstellen.

Bei der Mehrzweckhalle Freudenstein hoffe man auf die Berücksichtigung im nächsten Sanierungsgebiet.

Sparpotenzial sehe er beim Kopieren. Hier könne man sehr viel Geld sparen. Die ganzen Infos die man erhalte, könne man per E-Mail versenden. Entweder man schicke dies an die Fraktionssprecher oder stelle dies in der Homepage ein, so Stadtrat Haas.

Stadtrat Hähnle spricht sich den Dank an den Kämmerer, die Schule und die Feuerwehr aus.

Die Fußballtore habe man mit einem Fragezeichen versehen. Man habe gekürzt bei der Schule und dem beweglichen Vermögen; der Multimediaraum solle raus, beim Technikraum solle man abwarten und raus bis es mit der Werkrealschule weiter gehe.

Bei „Sanierung der Schulgebäude“ sollen 10.000 € raus, das Sonnensegel solle raus, die Blendschutzrollos ebenso, beim Kindergarten Kleinvillars solle man 300 € sparen. Die Neu-einrichtung der Kinderkrippe Goethestraße wolle man realisieren, weil man davon ausgehe, dass der Neubau dieses Jahr fertig werde. Es komme auf die Fertigstellung an.

Die Zuschüsse an die Kirche und die Sanierung habe man gelassen. Für den Ausbau Hugenotenweg und die Radwegebeschilderung wolle man 2.000 € kürzen. Beim Grunderwerb Sanierungsgebiet Weissach habe man gekürzt; die Neugestaltung Bauhofgelände habe man auch gestrichen.

In der Stadthalle stelle man das Geschirr auch zur Frage. Wie werde diese versorgt?
Das Nottelefon im Aufzug im Steinhaus funktioniere nicht. Dies solle man richten lassen.

·
·

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Der Geschirrspülautomat sei in Ordnung.

Die Buswartehäuschen stehen zur Disposition.

Bürgermeister Hopp stellt zusammen: Alle vier Fraktionen haben sich für den Neubau der Kinderkrippe ausgesprochen. Man werde auch den vorzeitigen Baubeginn beantragen.

Herr Dannecker sagt, dass man bei Streichung auf der Ausgabeseite auch die Einnahmeseite bei den Sanierungen berücksichtigen müsse.

Stadtrat Meiser findet die Treppe im Steinhaus sei nicht realistisch. Man habe hier evtl. Alternativen. Bürgermeister Hopp ergänzt, dass man noch keine Stellungnahme seitens des Landratsamtes habe.

Beim Parkdeck müsse man untersuchen, da der Gewölbekeller sonst irgendwann einbreche.

Stadtrat Dr. Leitz sagt, dass die Sanierungsausgaben nicht sinnlos seien. Die Gebäude in der Brettener Straße müssten abgerissen werden. Der Abriss werde gut bezuschusst.

Was den Gewölbekeller Rathaus angehe, müsse man Erkundungsmaßnahmen vornehmen. Die wesentliche Frage sei der Grunderwerb für die Umlegungsverfahren in Freudenstein-Hohenklingen und Kleinvillars. Wenn man sich hier einige, könne man durch Streichen von 200.000 € eine gute Basis für den Haushalt 2010 schaffen. Wenn man hier einen Konsens finde, habe man einen großen „Batzen“ weg.

Dort unten ein Haus abreißen und ein Dreckloch zu hinterlassen, macht für Stadtrat Blanc keinen Sinn. Entweder man steige in ein Sanierungsgebiet ein oder man müsse dies dem Regierungspräsidium sagen.

Stadtrat Arnold sagt zum Steinhaus, dass man dort die Stadtkapelle mit der Jugend habe. Die Brandschutzmaßnahmen müsse man weiter verfolgen. Dies dürfe man nicht aus den Augen verlieren. Bei einem Unglück werde man zuerst den Ball an den Verein und dann an den Vermieter weitergegeben. Gerade wegen der jüngeren Geschichte des Hauses solle man hier nicht nachlassen.

Stadtrat Haas stellt folgenden Antrag:

Aufnahme in den Haushalt:

Sanierung Freibad Planungstitel 10.000 €

·

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Herr Dannecker unterbricht. Die Verwaltung müsse sich auch erklären, warum Positionen im Haushalt enthalten sind und welche aus Sicht der Verwaltung noch zur Disposition stünden.

Feuerschutzwesen:	Angebot der Feuerwehr in den Plan. Dies seien 12.000 €.
Schule Stellungnahme:	Angebot der Schule annehmen. Dies seien 54.400 €.
Sonnensegel:	Raus – dies seien 6.000 €.
Kiga Kleinvillars:	keine Kürzung vornehmen.
Grundschule Freudenstein:	Tore drin lassen
Kinderkrippe Kita Goethestraße:	offen – brauche man für die Einrichtung den ganzen Ansatz?
Geschirrspülmaschine:	könne im Bedarfsfall im Nachtrag behandelt werden
Notebook Hausmeister:	herausnehmen
Beschilderung:	drin lassen
Grunderwerb Runsen und Freudenstein:	um die Hälfte kürzen
Kinderkrippenbau:	fertig finanzieren
Weihnachtsmarkt:	3.000 € für Hüttenprojekt einstdlen.
Fußballtore:	drin lassen
Einrichtung Buswartehäuschen:	drin lassen

Die oben benannten Positionen wurden nochmals nachrichtlich zusammengefasst.

Entsprechende Beschlüsse wurden wie folgt gefasst:

Tore ganz herausnehmen	4 Gemeinderäte sind dafür, der Rest des Gemeinderates dagegen
Antrag Halbierung Baugebiete	bis auf die Alternative Liste ist der Gemeinderat dafür.
Sanierungsgebiet an der Weissach	Abbruch Brettener Str.20 und Scheune 250.000 € und Zuschuss 150.000 €, 100.000 € Differenz
Grunderwerb 150.000 €	einstimmig dafür
Abriss 100.000 €	bei 6 Gegenstimmen spricht sich der Gemeinderat hierfür mehrheitlich aus
Sitzbänke	3.000 € drinlassen

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Geschirr	streichen 4.000 €
Steinhaus Notruf	lassen
Geschirrspülautomat	wenn er nicht mehr geht
Rettungstreppe	Aufnahme 20.000 €; 11 Gemeinderäte sind dafür; 10 Mitglieder dagegen
Buswartehäuschen	drin lassen – 4 Gegenstimmen, Rest der Mitglieder dafür.
Bushaltestelle Ölwiesen	drin lassen
Bauhof Anschaffungen	drin lassen
Neubau Bauhof	10.000 € drin lassen
Tiefgaragenplanung	auf 25.000 € halbieren – einstimmiger Beschluß
Neugestaltung Bauhof	60.000 € herausnehmen – einstimmiger Beschluß
Antrag Stadtrat Haas: (Freibad 10.000 € Planungskosten einstellen)	13 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen
Weihnachtsmarkt Hütten	3.000 € Schulprojekt 3 Gegenstimmen; Rest der Mitglieder mehrheitlich dafür
Sonnenschutzrollo raus:	6 Gemeinderäte dafür, 10 Enthaltung, Rest dafür
Faustmuseum	6.000 € raus.

Herr Dannecker zählt die Einsparungssummen zusammen. Bis auf 34.000 € wäre der Haushalt ausgeglichen. Er bittet den Gemeinderat, die Verwaltung zu beauftragen, diese zu suchen.

Bei einer Gegenstimme (Stadtrat Meiser) fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die noch fehlenden 34.000 € für einen Haushaltsausgleich zu finden und herauszunehmen.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 19

**Einbringung und Beratung des Entwurfes des Wirtschaftsplanes des
Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Knittlingen für das Wirtschaftsjahr 2010**

Beilage 13/2010

Bürgermeister Hopp erteilt Herrn Dannecker das Wort. Dieser erklärt den Wirtschaftsplan anhand einer PowerPpoint-Präsentation.

Eine Aussprache wird im Gemeinderat hierzu nicht gewünscht.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 20

Haushaltsplan 2010

hier: Erweiterungen und Änderungen am Stellenplan 2010

Beilage 22/2010

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Der Gemeinderat stimmt dem Stellenplan 2010 in der vorgelegten Fassung zu.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 21

Bewirtschaftungsplan 2010 für den forstwirtschaftlichen Betrieb der Stadt Knittlingen

Beilage 19/2010

Bürgermeister Hopp begrüßt Herrn Forstoberinspektor Ulrich Klotz.

Herr Klotz führt in den Sachverhalt ein. Man habe „Null auf Null“ ein ausgeglichenes Ergebnis.

Bürgermeister Hopp schlägt einen Waldbegang vor.

Herr Klotz schlägt vor, das steinige Material aus dem „Knittlinger Kreuz“ weitgehend kostenneutral zu verwenden.

Der Gemeinderat stimmt diesem zu. Der Gemeinderat hat hiervon Kenntnis genommen.

Bei einer Gegenstimme (Stadtrat Wilhelm) fasst der Gemeinderat folgenden **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Bewirtschaftungsplan 2010 zu.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 23

**Antrag des Gewerbe- und Verkehrsvereines Fauststadt Knittlingen e.V.
auf Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntages am 21. März 2010
aus Anlass des Knittlinger Frühlingfestes 2010**
hier: Erlass einer Satzung

Beilage 21/2010

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Bei einer Enthaltung (Stadtrat Meiser) fasst der Gemeinderat folgenden **Beschluss**:

Satzung der Stadt Knittlingen über die Offenhaltung
von Verkaufsstellen am Sonntag, 21. März 2010

Aufgrund der §§ 8 Abs. 1 und 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Knittlingen am 23. Februar 2010 beschlossen:

§ 1

Aus Anlass des Knittlinger Frühlingfestes 2010 dürfen im Stadtteil Knittlingen die Verkaufsstellen am Sonntag, 21. März 2010 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Schutz der Arbeitnehmer

Bei Beschäftigung von Arbeitnehmern ist § 12 des Gesetzes über die Ladenöffnung zu beachten.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne § 15 Abs. 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften dieser Satzung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 EURO geahndet werden.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Knittlingen, den

Heinz-Peter Hopp
Bürgermeister

Ausfertigungsvermerk

Heilungsregelung:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 24

**Kindergartenbedarfsplan 2010
Kindertagesstätte Goethestraße – Krippenneubau**

Beilage 15/2010

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Herr Hirth erläutert nochmals die aktuelle Situation, die Unsicherheiten bei der Auszahlung, Bewilligung und Höhe der Zuschüsse und die Frage, ob es beim verpflichtenden Ausbau bis 2013 bleibe. Der Gemeinderat nimmt diese Ausführung zur Kenntnis und zur Abwägung.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss**:

- 1. Der Gemeinderat nimmt den Kindergartenbedarfsplan 2010 zur Kenntnis.**
- 2. Der Gemeinderat hält an der bisherigen Beschlussfassung, dem Grundsatz nach am Neubau von 3 Kinderkrippengruppen (optional 4 Kinderkrippengruppen) fest.**
- 3. Der Gemeinderat nimmt die voraussichtlich jährlich anfallenden Landeszuweisungen und Betriebskosten zur Kenntnis.**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 23.02.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 19 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Fink, Stadtrat Dr. Leitz ab 18.17 Uhr, Stadtrat Reinhardt ab 18.30 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 25

Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen

Bürgermeister Hopp gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Sitzung

Beschluss:

26. Januar 2010

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verpachtung der Kegelbahn in der Mehrzweckhalle Freudenstein auszuschreiben und neu zu besetzen.

Nachdem keine weiteren Punkte bestehen, beendet Herr Bürgermeister Hopp die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 21.41 Uhr.

Beginn der Sitzung 18.02 Uhr

Ende der Sitzung 21.41 Uhr

Zur Beurkundung

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

.